

„Wir haben hier jeden Stein angefasst“

Die Pfadfinder bauen ein Schwedenhaus: Für die Holzfassade hoffen sie auf die Spendenwette

Von Rebecca Hürter

Dickholzen. Alle paar Jahre stellen die Pfadfinder aus Dickholzen im Wald in der Nähe der schwedischen Stadt Berlin. „Dort haben wir die Schwedenhäuser lieben gelernt“, sagt Christoph Gladis. Deshalb entschieden sich die Pfadfinder nach Angaben des Vorsitzenden des Pfadfindervereins dafür, ihr neues Vereinsheim mit rotem Holz zu verkleiden. „Das macht eine warme, gemütliche Atmosphäre“, meint Gladis. Schon 2013 haben die Jugendlichen und ihre Betreuer im Hildesheimer Wald in Eigenarbeit mit dem Bau des Schwedenhauses begonnen. Sie haben ein Gebäude aus dem Jahr 1933 umgerüstet und um einen Neubau erweitert.

„Wir haben hier jeden Stein angefasst“, betont Alexander Hörning, der Vorsitzende des Stammes Sankt Johannes der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg. Der Rohbau steht mittlerweile. Doch dem Oberstufenrat gefiel langsam das Gefühl an. Etwas 150.000 Euro planten sie vor. Bislang seien durch Änderungen im Bewusst- und Knowledgement reichlich Geld jedoch nicht mehr aus. Deshalb hoffen die Pfadfinder jetzt auf den Erfolg der Hildesheimer Spendenwette des Lions Clubs Hildesheim-Marienburg.

Endes kommenden Jahres soll das Haus nach Angaben von Gladis nach Plan abgeschlossen sein. Ohne die Spendenwette würde es sich jedoch massiv verzögern. Von dem möglichen Erlös sollen die halbierte und die Gestaltung der Holzfassade bezahlt werden. „Wir wollen das möglichst energieeffizient



Jugend baut für Jugend: Die Pfadfinder packen mit an, damit ihr Schwedenhaus möglichst bald fertig wird.

VERONIK WOLKE

machen“, erzählt Gladis. Das Schwedenhaus soll zudem viele Jahre lang genutzt werden. Zurzeit gehören 70 Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 22 Jahren zu dem Stamm.

Schon jetzt treffen sich die ältesten Mitglieder der Gesamtstaffel regelmäßig in ihrem etwa 200 Quadratmeter großen Schwedenhaus – vor allem freitags und samstags. Gemeinsam wird hier gesägt, geschraubt und gebohrt. „Jeder bringt sich auf irgendeine Art und Weise mit ein“, sagt Gladis. Die Jugendlichen sollen ihr zünftige eigene Verantwortung zu dem Vereinshaus aufbauen und auch keine Verantwortung für ein Projekt zu übernehmen.

Vor allem beim Gärten der Bienenwäbe und beim Einbauen der Fenster haben die Jugendlichen mit angepackt. Dabei bekommen sie viele

Ratschläge von Mitgliedern des Pfadfindervereins. „Dort sind alle Handwerker vertreten“, sagt Gladis. „Das ist ein Schlüssel dazu, dass das Ganze funktioniert.“ Mit der Hilfe eines Zimmermanns, eines Elektrikers und eines Tischlermeisters werden unter anderem zwei Außenbänke

errichtet. Eine große Küche, Dusch- und Toilette und Zinnen für die Gruppenleiter fertiggestellt. Außerdem wollen die Pfadfinder das Flachdach des Altbaus durch ein spitzes Ziegeldach ersetzen.

Die Kinder und Jugendlichen freuen sich sehr auf die Spendenwette

– und über die Anerkennung durch die Spendenwette. „Die Pfadfinder müssen gefördert werden, weil wir ein cooler Verein sind“, meint Lea-Stephanie (17).

Den aktuellen Spendenstand sehen Sie auch jederzeit unter www.hildesheimer-allgemeine.de/spendenwette

Die Wette des Lions Clubs Hildesheim-Marienburg

Geburtstag feiern und andere beschenken. Das steckt hinter der Aktion der Hildesheimer Spendenwette. Der Lions Club Hildesheim-Marienburg feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag und wettet, dass er es schafft, bis zum 1. Juni 50.000

Euro an Spenden einzusammeln. Sind sie erfolgreich, verlieren sie die Summe auf fünf Projekte – jeweils 10.000 Euro für jeden. Spendenn Empfänger sind: Das Widgarter, das Malteser-Medizinell für Obdachlose, die Reithalle in der Heimstatt Rön-

derhof, die Pfadfinder Dickholzen sowie die Flüchtlingshilfe Flax. Wer mitmachen will, dass die Wette gewonnen wird, geht auf die Internetseite www.hildesheimer-spendenwette.de. Wer nur spenden will: 0378 2598 0027 0605 2722 01

Aktueller Spendenstand



Die Pfadfinder wollen auch auf den Altbau (links) ein spitz zulaufendes Ziegeldach bauen.